

Finanzbuchführung und Bilanz

1. **Die Aufgabe der Buchführung** besteht darin Geschäftsvorfälle in chronologischer Reihenfolge festzuhalten. Sie beginnt mit der Gründung und endet mit der Liquidation des Betriebes. Sie liefert alle Zahlenwerte zur Erstellung von Bilanzen und stellt das Zahlenmaterial den Kontrollen zur Verfügung.
2. Die mengenmäßige Erfassung der Bestände erfolgt durch **Inventur** (körperliche Bestandsaufnahme) und findet ihren Niederschlag in einem Bestandsverzeichnis – **Inventar**. Inventar enthält auch Schulden und Forderungen des Betriebs (Buchinventur).
3. Die Buchführung kann sein:
 - **Finanzbuchführung** (erfasst die Zahlenwerte während einer Zeitperiode (Jahr, Monat))
 - **Betriebsbuchführung** (erfasst die Zahlenwerte innerhalb des Betriebs)
4. Als **Aufwand** bezeichnet man den gesamten Wertverbrauch in einer Abrechnungsperiode.
5. Als **Ertrag** bezeichnet man den gesamten Wertzuwachs in einer Abrechnungsperiode.
6. An einem **Stichtag** erfasste Bestände an Vermögen und Kapital werden in der **Bilanz** gegenübergestellt.
7. Die erfassten Aufwendungen und Erträge einer Abrechnungsperiode werden in der **Erfolgsrechnung** (Gewinn – und Verlustrechnung) gegenübergestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Berichtet über den Erfolg des Geschäftsjahres und dessen Quellen (auch Erfolgsrechnung genannt).
Es werden hier **Einnahmen** und **Ausgaben** gegenübergestellt und daraus der **Saldo** ermittelt. **Staffelform** wird vorgeschrieben.
2. Als **Saldo** entsteht entweder ein **Gewinn** (die Erträge übersteigen die Aufwendungen) oder ein **Verlust** (die Aufwendungen übersteigen die Erträge).
3. **Jahresabschluss** enthält neben der Bilanz und Erfolgsrechnung auch den **Anhang** (er soll die beiden erläutern).
4. **Kapitalgesellschaften** fassen den Jahresabschluss sowie den Lagebericht in **Geschäftsberichten** zusammen (Information für Aktionäre und Öffentlichkeit).

